

12./9. 1914.

Kompott und Fruchtsäfte für verwundete Soldaten.

Beim Komitee zur Beschaffung von Obst- und Gemüsekonserven für Spitäler, welches bei der k. k. Landwirtschaftsgesellschaft in Wien errichtet ist, laufen zahlreiche Spenden von Obst und Gemüse ein. Verschiedene Anstalten haben die kostlose Verarbeitung dieser Rohmaterialien zu Konserven übernommen. Um unsere Verwundeten in den Spitälern mit Kompotten, Fruchtsäften, Obstmus usw. zu versorgen, benötigt das Komitee große Mengen von Rohmaterialien. Wir bitten daher, Geldspenden und Obst an unsere Adresse, 1. Bezirk, Schauslegasse 6, gelangen zu lassen. Hausfrauen werden gebeten, ihren unbenützten Vorrat an Einsiedelgläsern der Aktion zur Verfügung zu stellen und sie 1. Bezirk, Schauslegasse 6, oder 7. Bezirk, Schottensfeldgasse 92, abzuliefern. Größere Mengen werden abgeholt.

Sammelstelle für Obst- und Gemüsekonserven

Die Frauenhilfsaktion im Kriege, Sektion Obst und Gemüse, hat eine Sammelstelle: 7. Bezirk, Schottensfeldgasse 92, errichtet, um auch für spätere schwere Zeiten entsprechend vorzusorgen, und bittet, Spenden von Obst- und Gemüsekonserven dort abzuliefern und gleichzeitig bei der Zentrale, 19. Bezirk, Wallmodengasse 11, Telefon D. 93, anzuzeigen. Jedes Stück ist mit Namen und Adresse des Gebers zu versehen und der Inhalt außen anzugeben. Vignetten für diese Angaben sind in der Zentrale und in der Sammelstelle kostenlos zu haben. Zum Einkochen und Dörren empfehlen sich für Verwundete und Arme besonders Äpfel, Zwetschken, Parabeis, Kürbis und Hirsol in jeder Form. Die Sektion sammelt diese Konserven für spätere Zeiten, wo das frische Obst und Gemüse fehlen und ein wichtiges Nahrungsmittel sein wird. Außerdem wird aber im 19. Bezirk auch schon für den Tagesgebrauch von einer organisierten Kindergruppe Fallobst gesammelt, in der Zentrale frisch gekocht und sogleich in die benachbarten Spitäler geschickt.